

# INHALT

|  |    |
|--|----|
| Grußworte zur 2. Auflage .....   | X  |
| Vorwort zur 1. Auflage .....   | 1  |
| Vorwort zur 2. Auflage .....   | 5  |
| EINLEITUNG .....   | 8  |
| 1. Zum Stand der Forschung .....   | 8  |
| 2. Quellenlage und Methode .....   | 15 |
| 3. Aufbau und Stil .....   | 20 |
| <br>   |    |
| ERSTER TEIL: » <i>Ich gelobe, dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes Adolf Hitler treu und gehorsam zu sein und meine Dienstobliegenheiten gewissenhaft und uneigennützig zu erfüllen.</i> « Diakonischer Alltag im Nationalsozialismus – nationalsozialistischer Alltag in der Inneren Mission .....   | 23 |
| <br>   |    |
| 1. KAPITEL: Leben und arbeiten in der Heil- und Pflegeanstalt 1933-40 .....  | 25 |
| 1. Die Vorgeschichte im Überblick: Rieth ◦ Winterbach ◦ Stetten i. R. (1849-1932) .....  | 25 |
| 2. Personen und Strukturen .....   | 33 |
| <i>a) Pfarrer Ludwig Schlaich – Inspektor und Primus inter Pares (33) ◦ b) Die Vorsteherkollegen: Dr. med. Albert Gmelin und Ökonomieverwalter Ernst Ebinger (36) ◦ c) Das Verhältnis der Vorsteher untereinander (39) ◦ d) Der Verwaltungsrat und sein Vorsitzender, Oberregierungsrat Adolf Loebich (44) ◦ e) Die Mitwirkung der Angestellten im Betriebs- bzw. Vertrauensrat (47)</i> |    |
| 3. Zwischen Weltwirtschaftskrise und Weltkrieg: Ökonomische Konsolidierung und heilpädagogisch-medizinischer Fortschritt .....   | 50 |
| <i>a) Die Entwicklung der Anstaltsfinanzen (51) ◦ b) Die Veränderung der Arbeits- und Lebensbedingungen (53) ◦ c) Heilpädagogische Aus-, Fort- und Weiterbildung (55) ◦ d) Medizinische Versorgung (61)</i>  |    |

|   |     |
|---|-----|
| 4. Gemeinsames Leben – Grenzen der Gemeinschaft .....   | 64  |
| <i>a) Geistliches Leben (64) ◦ b) Differenzierte Fürsorge (68) ◦ c) Von Beheimatung und vom »freien Leben« – Anstalt und Öffentlichkeit (72) ◦ d) Der Umgang mit Sexualität (76) ◦ e) Der Ausgrenzungsversuch gegenüber jüdischen Menschen mit Behinderungen (78)</i>             |     |
| 5. Die Anstalt im Krieg .....   | 84  |
| <i>a) Kriegsvorbereitungen (84) ◦ b) Die Evakuierung der Heil- und Pflegeanstalt Kork nach Stetten – Alltagsbewältigung im Ausnahmezustand (85) ◦ c) Der Krieg als Erlebnis (89) ◦ d) Krieg und Frieden als Gegenstand religiöser Reflexion (92)</i>                              |     |
| 2. KAPITEL: Die Heil- und Pflegeanstalt als Teil der NS-Volksgemeinschaft I: »Das freudige Ja zum Dritten Reich« .....  | 94  |
| 1. Die Anstalt als nationalsozialistische Betriebsgemeinschaft .....  | 94  |
| <i>a) Die nationalsozialistische Erziehung der Gefolgschaft (94) ◦ b) Leistungssteigerung zum Aufbau des Dritten Reiches (98) ◦ c) »Kraft durch Freude«: Pflege der Betriebsgemeinschaft (100) ◦ d) Das Treuegelöbnis auf den Führer (102)</i>                                    |     |
| 2. Das Verhältnis zu Staat und Partei .....   | 108 |
| <i>a) Mitgliedschaft in NS-Organisationen (109) ◦ b) Denunzierung und Bspitzelung (111) ◦ c) »...ob es wahr ist, daß ich ein DC'ler sei«: Zur Haltung Schlaichs im Stettener Kirchenstreit (113) ◦ d) Reflexe großer Politik (116) ◦ e) Rückendeckung in schweren Tagen (118)</i> |     |
| 3. Nationalsozialistische Gesinnung und christlicher Glaube .....   | 121 |
| 3. KAPITEL: Die Heil- und Pflegeanstalt als Teil der NS-Volksgemeinschaft II: Die bleibende Notwendigkeit christlicher Liebestätigkeit im Dritten Reich .....   | 123 |
| 1. Das anthropologische Proprium: Der behinderte Mensch als Kind Gottes .....   | 123 |
| <i>a) Christliches Menschenbild in Theorie und Praxis (132) ◦ b) Die Diskussion um die Brauchbarenauslese (127) ◦ c) Problemanzeige (130)</i>   |     |
| 2. Die ekklesiologische Bindung: Die Anstalt der Inneren Mission als Glied der Kirche .....   | 132 |
| <i>a) Theologische Grundlegung und praktische Konsequenz (123) ◦ b) Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der missionarischen und diakonischen Werke und Verbände der DEK (136)</i>   |     |

|   |     |
|---|-----|
| 3. Der institutionelle Konflikt: Die Zunahme staatlichen Drucks .....   | 139 |
| <i>a) Der Streit um die Satzung (139) ◦ b) »Zumal ja niemand weiß, ob wir das 100 jährige Jubiläum noch erleben.« Die Sorge um die Existenz der Anstalt (146)</i>   |     |
| ZWEITER TEIL: »Da wäre es das Beste, man würde sich gleich einen Strick um den Hals legen und sich aufhängen!« Die nationalsozialistischen Verbrechen an Menschen mit Behinderungen in der Heil- und Pflegeanstalt Stetten i. R. ....   |     |
|   | 149 |
| 4. KAPITEL: Zwangssterilisierung – der Angriff auf die leiblich-seelische Unversehrtheit.....   | 153 |
| 1. Erb- und Rassenpflege im NS-Staat.....   | 156 |
| <i>a) Zur ideologischen Vorgeschichte von Eugenik und Rassenhygiene (156) ◦ b) Zur eugenischen Diskussion im deutschen Protestantismus am Vorabend des Dritten Reiches (158) ◦ c) Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933 und weitere Maßnahmen (161) ◦ d) Rassenhygienische Propaganda (166) ◦ e) Zur Arbeit des Ständigen Ausschusses für Fragen der Rassenhygiene und Rassenpflege (167)</i> |     |
| 2. Die Sterilisierungspraxis in der Anstalt Stetten.....  | 175 |
| <i>a) Die Zusammenarbeit mit dem Staat im Kampf gegen die Erbkrankheiten (175) ◦ b) Der Personenkreis der von der Sterilisierung betroffenen Menschen mit Behinderungen (183)</i>   |     |
| 3. Die ideologische Begründung der Sterilisierung durch die Anstaltsleitung .....   | 195 |
| <i>a) Kritische Analyse und relatives Ja (196) ◦ b) Empathische Wahrnehmung und manipulative Seelsorge (202) ◦ c) Anstaltsräson und »politische Theologie« (207)</i>  |     |
| 4. Zusammenfassung und erstes Urteil .....  | 215 |
| 5. KAPITEL: Deportation und Ermordung – die Vernichtung des Lebens.....   | 217 |
| 1. Die theoretische Auseinandersetzung mit der Euthanasieforderung vor 1940 .....   | 218 |
| <i>a) Diskussion im Ständigen Ausschuss (219) ◦ b) Zwei Lebensbilder (222) ◦ c) Dementi im Halbmondsaal (226) ◦ d) Von der Forderung zur Tat: Schwangerschaftsabbruch bei eugenischer Indikation (227) ◦ e) Ein Lexikonartikel (233) ◦ f) Zusammenfassung (235)</i>   |     |

|   |     |
|---|-----|
| 2. Die NS-Euthanasie der ersten Phase (1939-41) im Überblick .....  | 237 |
| 3. Die Deportation der Korker Bewohnerinnen.....  | 242 |
| 4. Die Deportation der Stettener Bewohnerinnen und Bewohner .....   | 255 |
| <i>a) Rückblick: Die T 4-Meldebogen in der Anstalt Stetten (255) ◦ b) Das Eintreffen der ersten Transportlisten und erster Widerstand (260) ◦ c) Der erste Transport am 10. September 1940 (273) ◦ d) Der zweite Transport am 13. September 1940 (288) ◦ e) Nach den ersten Deportationen (290) ◦ f) Der dritte Transport am 18. September 1940 (294) ◦ g) Die Diskussion um ein Euthanasiegesetz (296) ◦ h) Der abgewehrte Transport am 16. Oktober 1940 (304) ◦ i) Ärztekommision ◦ Verwaltung des Status quo ◦ Zukunftspläne ◦ Denunziation (307) ◦ j) Der vierte Transport am 5. November 1940 (318) ◦ k) Der fünfte Transport am 12. November 1940 (324) ◦ l) Ein Schritt in die Öffentlichkeit (326) ◦ m) Der Winnental-Transport am 25. November 1940 (329) ◦ n) Der Grafeneck-Transport über Winnental am 28./29. November 1940 (331) ◦ o) »Wie viele wurden letztlich gerettet?« (333)</i> |     |
| 5. Haltungen und Handlungen der beteiligten Menschen .....  | 336 |
| <i>a) Menschen mit Behinderungen (337) ◦ b) Leitung und Mitarbeitende (345) ◦ c) Angehörige (353) ◦ d) Täter (358) ◦ e) Öffentlichkeit (361)</i>  |     |
| 6. Zusammenfassung .....  | 364 |
| <br>  |     |
| 6. KAPITEL: Beschlagnahmung der Anstalt –<br>die Zerstörung des Lebensraumes .....  | 366 |
| 1. Räumung im Winter und Nachlassverwaltung.....  | 369 |
| 2. Zum weiteren Schicksal der (zunächst) Überlebenden.....  | 377 |
| <i>a) Zu den zu Angehörigen entlassenen Personen (377) ◦ b) Die Überlebenden des vierten Transportes (378) ◦ c) Zu den nach Winnental verlegten Personen (381) ◦ d) Überleben in Mariaberg (384) ◦ e) Zu den nach Wilhelmsdorf verlegten Personen (385) ◦ f) Ludwig Schlaichs Darstellung 1947 (386)</i>  |     |
| <br>  |     |
| DRITTER TEIL: »...dass ich mit der Bitte schliesse, Sie möchten die in Ihnen aufsteigende Bitterkeit überwinden und trotz allem nicht den Stab über uns brechen, wie wir wohl verdient hätten!« Ein Beitrag zur historischen Urteilsbildung .....   | 389 |

|   |     |
|---|-----|
| 7. KAPITEL: Anknüpfungspunkte für die nationalsozialistischen Verbrechen an Menschen mit Behinderungen und Widerstand in der Anstalt Stetten.....   | 392 |
| 1. Affinität zum Autoritär-Totalitären als Anknüpfungspunkt.....  | 393 |
| 2. Autochthone Formen der Segregation als Anknüpfungspunkt.....   | 396 |
| 3. Aspekte von Widerstand .....   | 399 |
| <i>a) Zum Stand der Forschung (399) ◦ b) Nonkonformität als Ausdruck von Widerstand (401) ◦ c) Institutionelle Selbstbehauptung als Ausdruck von Widerstand (402) ◦ d) Protest als Ausdruck von Widerstand (404) ◦ e) Sabotage als Ausdruck von Widerstand (406) ◦ f) Der Faktor Zeit (407)</i>   |     |
| 8. KAPITEL: <i>Ludwig Schlaichs</i> Schrift »Lebensunwert?« – eine kritische Würdigung .....  | 409 |
| 1. Die historische Situation ihrer Abfassung und ihr Zweck.....   | 409 |
| 2. Ihr Aufbau und Inhalt.....   | 412 |
| <i>a) Euthanasie und Vernichtung lebensunwerten Lebens« (412) ◦ b) Eugenik und »Vernichtung lebensunwerten Lebens« (413) ◦ c) Die »Vernichtung lebensunwerten Lebens« in den Anstalten für Schwachsinnige und Epileptische der Inneren Mission Württembergs (414) ◦ d) Der Evangelische Oberkirchenrat Württembergs und der Landesverband der Inneren Mission im Kampf gegen die »Vernichtung lebensunwerten Lebens« ◦ Die Bedeutung des württembergischen Kampfes gegen die »Vernichtung lebensunwerten Lebens« für die übrigen Innere-Missions-Anstalten Deutschlands ◦ Die Kranken und die Durchführung der Aktion ◦ »Vernichtung lebensunwerten Lebens« heute (417)</i> |     |
| 3. Geschichtsschreibung in eigener Sache: Zwischen Rekonstruktion von Vergangenheit und Legendenbildung.....  | 420 |
| 9. KAPITEL: Schlussbetrachtung.....   | 427 |
| 1. Die Anstalt Stetten im Vergleich mit anderen Einrichtungen der Inneren Mission Süddeutschlands.....  | 427 |
| <i>a) Einstellung zum Nationalsozialismus (428) ◦ b) Mitwirkung an der Zwangssterilisierung (431) ◦ d) Konfrontation mit der Aktion T 4 (432)</i>   |     |
| 2. Zusammenfassung .....  | 438 |

|  |     |
|--|-----|
| 3. Impulse für zeitgenössische Herausforderungen: Zur Frage<br>der Kontinuität in der »Lebens(un)wert-Diskussion«..... | 443 |
| Abkürzungsverzeichnis.....   | 454 |
| Archivalienverzeichnis .....   | 457 |
| Abbildungsnachweis.....  | 460 |
| Literaturverzeichnis .....   | 461 |
| Personenregister I (bis 1945).....   | 492 |
| Personenregister II (nach 1945).....   | 497 |
| Orts- und Institutionenregister.....   | 499 |
| Bibelstellenregister .....   | 501 |
| Zum Autor.....   | 502 |